

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 20 (1869)

Heft: 7

Artikel: Aus den Berichten über die Landesverwaltung vom Jahr 1868-1869

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-720709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bündnerisches Monatsblatt.

Schweizerische Zeitschrift für Volkswirthschaft und Volkskunde.

(XX. Jahrgang.)

Nr. 7.

Chur, Juli.

1869.

Erscheint Ende jeden Monats und kostet jährlich in Chur Fr. 2. —; auswärts franco in der ganzen Schweiz Fr. 2. 50 Rp; Bestellungen nehmen alle Postämter an.
Inserate per Zeile 15 Rappen.

Redaktion: Fr. Wassalli.

Inhaltsverzeichniß: 1) Aus den Berichten über die Landesverwaltung vom Jahr 1868—1869. 2) Ueber Förderung der Molkewirthschaft. III. 3) Das Forstwesen im Kanton Graubünden. 4) Kleine Mittheilungen. 5) Monatsübersicht.

Aus den Berichten über die Landesverwaltung vom Jahr 1868—1869.

1) Aus dem Berichte des Kleinen Rathes können folgende wesentlichere Gegenstände hervorgehoben werden:

I. Beziehungen zu auswärtigen Staaten.

Verhandlung mit dem Bundesrath in Bezug auf die Grenzbereinigung bei Martinsbrück und Fortsetzung unserer bis dahin gebauten Straße nach Finstermünz. Resultat erst zu gewärtigen. Verschiedene andere Gegenstände unwesentlich.

II. Beziehungen zum Bunde und zu den einzelnen Kantonen.

Die Wasserverheerungen im Herbst gaben zu vielfachem Verkehr mit den Bundesbehörden besonders Veranlassung. Ebenso mehrere Konkordatsvorschläge, wie in Bezug auf Heirath von Schweizern im In- und Ausland, Verkauf von Geheimmitteln, Einführung einer schweizer. Pharamakopöe, jedoch bisher mit wenig Aussicht auf Erfolg. Ueber die Jagd auf Hochwild und Fischerei wurden mit den Nachbarkantonen Konkordatsverhandlungen gepflogen. Die Führung der eidgen. Posten ergab für unsern Kanton ein erhebliches Defizit, daher theilweise Beschränkung der Aufnahme und in Folge dessen Reklamationen. — In Bezug auf Rheinkorrektionen wurden

Beitragsbegehren der Gemeinden Fläsch und Matensfeld unterstützt und mit Erfolg, auch bezüglich Verbauung des Nollatobels wurde der Bundesrath angegangen und den eidgen. Experten die Dringlichkeit einer Unterstützung ans Herz gelegt.

Im Verkehr mit den einzelnen Kantonen kamen folgende wichtigere Verhandlungsgegenstände vor: Verhältniß zu Tessin wegen Entschädigung unseres Anteils an den Comasker bischöfl. Tafelgütern, worüber Landam. Hungerbühler entschied und Einverleibung der Gemeinden Buschlav und Brusio in die Diözese Chur.

III. Innere kantonale Gegenstände.

A. Gesetzgebung.

Verhandlungen und Publikationen bezüglich der Verfassungsrevision.

Entwurf zu verschiedenen Civilprozeßgesetzen, der von einer Kommission vorberathen und von der Standeskommision durchberathen worden.

Spezialentwürfe von besondern Kommissionen über Wuhrbauten etc., Ertheilung von Wasserrechten, Bereitung und Verwerthung der Milchprodukte, Sammlung und Vertilgung von Maitäfern und Engerlingen.

B. Justizpflege.

Eine lange Reihe von Gesuchen betreffend verweigerte, verzögerte oder missbrauchte Justiz, worüber der Bericht nichts enthält, beschäftigte den Kl. Rath sehr oft. (Es wäre doch wünschenswerth, wenn dieses wichtige Kapitel nicht so kurz behandelt würde).

C. Allgemeine Verwaltung.

1) Landesfachen.

Eine Anzahl von Verhandlungen und Publikationen bezüglich Jagd, Viehmärkte, Rüchtstierenschau, Pferdezucht, Steuern für die kantonale Hülfsskasse, Gebäudeversicherungen, die Wasserverheerung im Herbst.

2) Kreis- und Gemeindeangelegenheiten.

Hier kamen eine Menge von Beschwerden und Rekursfällen zur Verhandlung, welche beweisen, daß im Gemeindelben noch häufig Nebelstände herrschen, die der gesetzlichen Remedur bedürfen. Gemeindeordnungen wurden eingefordert und durch die Kreisämter Untersuchungen über den Stand des Gemeinderechnungswesens gepflogen. Folgende Rekurse wurden im Bezug auf obige Rubrik behandelt.

Kreis Lugnez: Organisation des Vormundschaftswesens.

" Glanz: Wahl der Deputirten.

" Obtasna: Rekurs von Tarasp gegen die neue Kreisverfassung.

" Schams und Gemeinde Thufis: Territorialanstände.

Gemeinde Buchen und Roveredo: ebenfolche.

Gem. der Schamserberge: Waldtheilungs- und Alpennutzungs-Anstände.

Gem. Oberwald: Betreffend Gemeindeordnung.
Gem. Küblis, Katzis, Münster: Vorstandswahlanstände und Abstimmung
zugünsten betreffend; Scheid, Cauna, Katzis: Gemeindeverwaltung.
Gem. Vicosoprano: Pfrundvermögenstheilung.
Gem. Luzein: Verhältnisse der vier Gemeindeabtheilungen.
Gem. Saas: Gemeindenuzung und Kosten.
Gem. Chur: Besteuerungsanstände der Niedergelassenen, der bischöfl. Ver-
waltung und der Bierbrauer.
Gem. Katzis und Tiefenlasten: Beisäfzsteuern.
Gem. Tomils, Braggio, Alvaschein, Stürvis, Grono, Domenica, Andeer:
Schulgeldauflagen für Beisäfe.
Gem. Albeneu: Stimmberecht von Angehörigen.
Gem. Jenaz: Weibereinkauf.
Aus mehreren Gemeinden: Entziehung des Loosholzes und anderer Nutzun-
gen und Ausdehnung der Gemeindeaetzung und andere Beschränkun-
gen des Privateigenthums.
Gem. Thrisis: Baustreitigkeiten.
Guschahof: Auflösung der Korporation.

3) Privatangelegenheiten.

Dahin gehören namentlich besonders Civilstands-, Bürgerrechts-, Nie-
derlassungs- und Aufenthaltsquästionen. Ins Kantonsbürgerrecht wurden
nach Erfüllung der ihnen vorgeschriebenen Bedingungen aufgenommen.—
Konzessionen von Lebensversicherungs- und Auswanderungsgagenten.

D. Besondere Verwaltungs Zweige (L)

- 1) Kirchliche Angelegenheiten. Nichts Erwähnenswerthes.
- 2) Erziehungsweise. Verfügungen bezüglich Wahl des Herrn
Seminardirektors Schatzmann, Bau des Laboratoriums, Gehalterhöhung.
- 3) Armenwesen. Eine große Anzahl von Spezialfällen bezüglich
Armenwesens in den Gemeinden beschäftigte die Behörde. Der Pflicht der
Armenversorgung kamen demnach folgende Gemeinden nicht genügend nach
und gaben zum Einschreiten des Kl. Rathes Veranlassung: St. Antonien,
Marmels, Sur, Paspels, Katzis, Tartar, Eschappina, Wergenstein, Braggio,
Bals und Turth.

Die Anstalt in Realta veranlaßte sehr viele Beschlüsse bezüglich Auf-
nahme und Entlassung, Trennung der Irren von der Korrektionsanstalt,
Beschäftigung derselben an den Wuhren und der Straßenunterhaltung,
Wahl eines neuen Direktors.

4) Militärwesen. Hier ist vorläufig nichts anders zu berichten,
als der unglückliche Prozeß mit den Guiden wegen Entschädigung bezüglich
der Verringerung des Beitrags an die Pferdehaltung und daß die Kasernen-

verwaltung wieder eine Änderung erlitt.

- 5) Sanitätswesen. Keine wichtigere Vorkommnisse.
- 6) Straßen-, Ufer- und Hochbauten. Massenhaftes Material, daraus nur folgendes Wichtiges:

a) Straßen. Bau der Schnellstraße begonnen und sehr gefördert, so daß die betreffende Bundesquote von Fr. 88,000 uns dafür verabfolgt wurde. Beschädigung in Folge des Hochwassers. Expropriationsanstände erledigt. In Bezug auf das Straßennetz wurden verschiedene Gesuche um Beiträge und Projekte behandelt. Die Wasserverheerung im Herbst gab zu mehrfachen Anordnungen Veranlassung.

b) Wuhrbauten. Die Rheinkorrektion bei Nealta betreffend wurde den Privataktionären ein Betheiligungsvorschlag gemacht, der aber nicht Anklang fand, das Hochwasser beschädigte die Werke auch einigermaßen. In Bezug auf die längs dem Rhein, besonders im Oberland zu erstellenden planmäßigen Wuhrbauten wurde der Oberingenieur beauftragt, Einverständnisse abzuschließen. Einzelne Gemeinden erhielten auch zu den wichtigsten Bauten Vorschüsse, im Ganzen Fr. 14,000.

c) Hochbauten. Nur die Kantonschulerweiterung von Bedeutung.

7) Eisenbahn und Telegraphenwesen.

Konferenzen mit Abgeordneten mitbeteiligter Kantone und Erklärungen zu Handen der Bundesbehörde bezüglich des einseitigen Vorgehens zu Gunsten der Gotthardbahn. Gesuche um Telegraphenbüros wurden zu Gunsten von Maienfeld, Bergün, Skans, Davos, Sins, Süs, Alveneiterbad, Guarda gestellt.

8) Forst- und Flößwesen. Nichts besonderes, was nicht im Spezialbericht mitgetheilt wird.

9) Polizei und Heimathörigkeitssachen.

5 Heimathörigkeitssfälle wurden behandelt und zum Theil erledigt. Die Eichung der Bierfässchen vorgeschrieben. Polizeikommissariate neu besetzt.

10) Finanzwesen. Landessteuereinzug angeordnet. Zinsfuß für neue Darlehen für den Kanton auf $3\frac{1}{2}\%$ heruntergesetzt. Schließlich wird noch die Anstellung eines neuen Kanzleibeamten und ein diesfälliger Kredit von Fr. 1800 beantragt; dieser Beamte hätte insbesondere den Verhandlungen des Kl. Rathes beizuwöhnen und das Protokoll zu führen.

In der Beilage zu obigem Amtsberichte des Kleinen Rathes wird über den Bestand der Korrektionsanstalt in Nealta mitgetheilt.

In der Korrektionsabtheilung waren 28 Personen, in der Irrenabtheilung waren 26 in "Rüttelkästen" aufgestellt und zusammen also 54. davon können 8 keine Arbeitsentschädigung erhalten. Arresttage bei 22 In-

dividuen, $55\frac{1}{8}$ bei der korrektionellen Abtheilung und $18\frac{1}{2}$ bei der Grenzabtheilung.

Auf 82 Fuchart Boden, der zur Anstalt gehört, wurde

Winterwaizen	210	Quartanen	($\frac{1}{2}$ Viertel)
Winterroggen	126	"	
Gerste	124	"	
Kartoffeln	1847	"	
Mais	55	"	
Heu	123	Klafter	und Schaffutter
		19,7	Klafter geerndtet.
Gemolken	(außer		
Milch	Milch für 3 Kälber)	6828 $\frac{1}{2}$	Maas Milch bei 10 Kühen.
Fahressver-			Fahressver-
brauch	Fr. 13,757,48.		brauch Fr. 13,757,48.
Tägliches Rostgeld per Genosse	53,13	Rappen,	
per Angestellter	Fr. 1.		

2) Bericht der Hypothekar- und Sparkasse.
 Einlagen in die Sparkasse im Jahr 1868 Fr. 408,605. 85 aufgezählt
 An Gläubiger wurden zurückbezahlt „ „ 307,243, 15 abgezählt
 Das Einlagekapital vermehrte sich bis am 1. Jan. 1869 gegenüber Fr. 3,361,431. 85 auf Fr. 3,532,309. 70 ab
 Einnahmen der Hypothekarkasse Fr. 1,439,512. 92 abgezählt
 Gesamtanlehen bis am 1. Jan. 1869 „ 4,734,590. 38 abgezählt
 Betrag der Anlehen im Jahr 1868 „ „ 1,102,320. 90 abgezählt
 und der Contocorrent betrug im Soll Fr. 152,081. 25 abgezählt
 im Haben „ 417,554. 80 abgezählt
 Der Reservefond, welcher irrtümlicherweise nur der Hypothekarkasse zugewiesen wird, beträgt mit 1. Jan. 1869 Fr. 203,972. 11; der Gewinn beider Kassen, welcher zum Reservefond geschlagen wurde, über Fr. 11,835. 13 Verwaltungsspesen, Fr. 24,899. 49 abgezählt

3) Bericht des Forstinspektors.
Im Jahr 1868/69 waren in 79 Gemeinden und Corporationen 53 Förster dienstlich thätig mit einer Besoldung von Fr. 19,432. 75, wozu kantonale Beiträge kamen mit Fr. 5595. Die wenigsten Förster hat das Prättigau, obgleich sie da sehr nothwendig wären. Den Forstkurs besuchten 17 Zöglinge, außerdem wurde ein Repetirkurs abgehalten mit 5 Theilnehmern. Die Klassifikation von Privatwaldungen wurde in 11 Gemeinden vorgenommen; 57 Abholzungen zum Verkauf erhielten die nöthige Bewilligung des kleinen Rathes, 47 Abholzungen fanden statt. Die Forstdeposita betragen im Ganzen bis 1. Jan. 1869 Fr. 38,128. 74. Die Bußbeträge belaufen sich auf Fr. 535. Die Holzausfuhr aus dem Kanton repräsentirt für dieses Jahr nur einen Werth von Fr. 566,425. Waldvermarchungen fanden in den 9 Kreisen mit 2238 Steinen statt. Vermessungen und Taxationsarbeiten wurden in den 11 Gemeinden

der Thalschaft Calanca und Bonaduz vorgenommen. Trins beschloß eine solche. Provisorische Wirthschaftspläne wurden entworfen für Paspels, Rodels und Tiefenlasten.

16 Gemeinden erhielten neue Waldordnungen. Zu Bezug auf Benutzung der Gemeindewaldungen nichts besonderes zu berichten, außer daß in den Waldungen des Unterengadins für Fr. 10,000 Lärchenzäpfen für eine Saamenhandlung in Wien gesammelt wurden. Für Kulturwesen war das Jahr 1868 nicht günstig. Es wurden 747 Pfds. Samen zur Aussaat verwendet und 277,020 Stück Pflanzen versetzt, wobei besonders die Gemeinde Tavetsch sich auszeichnete. Pflanzgärten bestehen nun 69 mit einer Ausdehnung von 6 Duharten, 53 □-Ruthen, neue wurden angelegt in den Gemeinden Avers, Schuls, Schleins, Balcava.

Maßnahmen zu größerer Holzersparnis wurden von vielen Gemeinden nach verschiedener Richtung hin ergriffen. Sie bestehen hauptsächlich in Einführung von Bauholztaxen, Prämiens für Mauern und Lebhäge und für harte Bedachungen und Wasserleitungen aus hartem Material. Letztere wurden in 24 Gemeinden erstellt mit einer Länge von 40080 Fuß. Waldwege wurden in 6 Gemeinden angelegt mit 26300 Längenfuß. Stein-Brücken erbauten die Gemeinden Trins, Brin und Oberkastels. Steinerne Parricarri wurden erstellt in Tavetsch, Dissentis, Somvix, Trons, Brigels und Waltensburg. Die Gemeinde Zernez errichtete ein Holzmagazin. Von Arbeiten zum Verbau von Rüfen ist besonders die der Gemeinde Schleins zu erwähnen, mit einer Länge von 3072 Längenfuß und Fr. 1498 Kosten. Von waldschädlichen Naturereignissen ist hier besonders das Hochwasser vom September und Oktober zu bemerken, welches den Waldungen einen ungeheuren direkten und indirekten Schaden zugefügt hat. Besonders gelitten haben die Waldungen von Tomils, Urmein, Tenna, der Bergschaft Schams, der Gemeinde Hinterrhein, Bals, Brin, Oberkastels, Duvin, Riein, Kästris, Areza und Trins. Im Forstkreis Flanz wurden 30 Gebäuslichkeiten und 12 fahrbare Brücken zerstört.

4) Bericht des Sanitätsrathes.

Aufgenommen wurden nach bestandenem Examen 3 Aerzte, 3 Zahnaerzte und 2 Thierärzte.

Von epidemischen Krankheiten kamen vor: Masern, Scharlach und Keuchhusten in weiter Ausdehnung, einzelne Fälle von Blattern in Eins, Bals und Sedrun, besonders stark die Diphtheritis in St. Antonien und einigen Orten des Prättigaus, woran 53 Personen erkrankten und 36 % davon starben. In Bezug auf Viehseuchen kamen nur wenige Fälle in Thusis und Nufenen und Hundswuth in Chur vor.